Statt eines Vorworts : ein Test

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 3: **Erziehung : autoritär oder antiautoritär? : A.S. Neill und die Idee von Sommerhill**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-526937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schweizer schule Halbmonatsschrift für Erziehung und Unterricht
1. Februar 1972 59. Jahrgang Nr. 3

A. S. Neill und die Idee von Summerhill

Statt eines Vorworts: ein Test

An seiner vorletzten Sitzung hat der Zentralvorstand des KLVS das Schlagwort von der antiautoritären Erziehung zum Jahresthema 1972 für alle unsere Verbände und Sektionen erklärt. Der Redaktor der «schweizer schule» erhielt den Auftrag, in einer Sondernummer das notwendige Material bereitzustellen, welches als Grundlage für Diskussionsrunden und Arbeitsgruppen dienen kann. Es zeigte sich sehr rasch, daß, um dem Thema auch nur einigermaßen gerecht werden zu können, eine einzige Nummer niemals ausreichen würde, auch wenn wir sie – wie die hier vorliegende – umfangreicher als sonst gestalteten. Daher wird die folgende Nummer (Nr. 4) nochmals diesem Themenkreis gewidmet sein und den Titel tragen: Antiautorität als pädagogisches Prinzip?

Machen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf diese beiden Nummer aufmerksam und helfen Sie mit, daß in Ihrem Kreis daraus ein fruchtbares Gespräch erwachsen kann.

Während ich über einem Vorwort zu unsern beiden Sondernummern grübelte, kam mir plötzlich die Idee, den Einstieg in das gegebene Thema für dieses Mal auf eine etwas ungewohnte Weise zu wagen, eben mit Hilfe eines Tests.

Ich bitte Sie also, noch bevor Sie sich in die einzelnen Beiträge vertiefen, in absoluter Ehrlichkeit vor sich selbst, die folgenden Fragen zu studieren und von jeder Gruppe jene Frage mit einem x zu bezeichnen, die Sie spontan mit ja beantworten möchten (Sie dürfen also nur ein x pro Gruppe vergeben, außer bei Frage 8!).

Mit Hilfe des Schlüssels auf S. 135 dieser Nummer setzen Sie sodann neben Ihr x die entsprechende Punktezahl. Am Schluß zählen Sie alle Punkte zusammen und orientieren sich wieder auf S. 135, welche Qualifikationen Sie als Lehrer und Erzieher nach meiner absolut unmaßgeblichen Meinung verdienen. Viel Spaß wünscht Ihnen CH

1.

a) Halten Sie unsere Schulen für eine der segensreichsten Institutionen der menschlichen Gesellschaft? ☐

b) Betrachten Sie unsere Schulen als ein notwendiges Übel? ☐

c) Halten Sie unsere Schulen für das beste Mittel zur Entwicklung der staatlichen und wirtschaftlichen Prosperität? ☐

d) Sollten unsere bestehenden Schulen abgeschafft werden? ☐

2.

Sind Sie überzeugt,

a) immer recht zu haben? ☐

b) meistens recht zu haben? ☐

c) nicht immer recht zu haben? ☐

d) nur selten recht zu haben? ☐

3.

a) Dulden Sie keinen Widerspruch von Ihren Schülern? ☐

b) Fühlen Sie sich durch Widerspruch von Seiten Ihrer Schüler beleidigt? ☐

c) Halten Sie gelegentlichen Widerspruch Ihrer Schüler für notwendig? ☐

d) Räumen Sie Ihren Schülern ein Mitspracherecht in schulischen und disziplinarischen Belangen ein? ☐

4.

a) Erteilen Sie häufig Befehle? ☐

b) Erteilen Sie nur im Notfall Befehle? ☐

c) Würden Sie am liebsten auf Befehle verzichten? ☐

5.

Welches ist nach Ihrer Meinung die wichtigste Eigenschaft eines Lehrers:

a) Natürliche Autorität? ☐

b) Methodisches Geschick? ☐

c) Der Glaube an das Gute in jedem Kind? ☐

d) Fachliche Tüchtigkeit? ☐

6.

Welches ist Ihr oberstes Ziel als Lehrer:

a) Selbständiges Handeln und Denken des Schülers? ☐

b) Beherrschen des behandelten Stoffes durch möglichst jeden Schüler? ☐

c) Ungebrochene Vitalität und Heiterkeit des Gemüts Ihrer Schüler? ☐

7.

a) Betrachten Sie jeden Ihrer Schüler als einmalige Individualität, die Sie zu respektieren und in ihrer Individualität zu fördern haben? ☐

b) Ziehen Sie fleißige und/oder folgsame Schüler den bequemen, frechen und vorwitzigen vor? ☐

c) Sind Sie der Meinung, daß sich jeder Schüler in die bestehende Ordnung einzufügen und seine persönlichen Bedürfnisse und Eigenschaften zugunsten der Allgemeinheit zurückzustellen hat? ☐

8.

Haben Sie das Buch von A. S. Neill gelesen? ☐

Wenn ja:

a) Lehnen Sie dessen Ansichten ab? ☐

b) Halten Sie dessen Ansichten für generell richtig? ☐

c) Enthält es im Wesentlichen nichts Neues? ☐

Total Punkte: